

Wahlprogrammmentwurf Grüne Wietmarschen

Gemeinde Wietmarschen attraktiv und grün

Klimaschutz, Umweltschutz, Verkehrsinfrastruktur und soziale Teilhabe – unsere Gemeinde Wietmarschen mit den Ortsteilen Fürchtenfeld, Lohne, Lohnerbruch, Nordlohne, Schwartenpohl und Wietmarschen brauchen eine Politik, die den Herausforderungen der Wirklichkeit gewachsen ist. In unserem Programmmentwurf zur Kommunalwahl 2021 machen wir Vorschläge, damit ein spürbarer Fortschritt gelingt.

Die Gemeinde Wietmarschen braucht eine starke GRÜNE Vertretung, um die Krisen und Herausforderungen der Gegenwart zu bewältigen. Wir haben die Möglichkeit, dass das kommende Jahrzehnt eine Dekade mutigen Machens und guten Gelingens wird. Die globalen Krisen dieser Zeit – zuallererst die Klimakrise als wahre Menschheitskrise und nicht weniger die Corona-Pandemie als Vertrauenskrise – wirken in unser aller Leben hinein. Freiheit, Sicherheit und Wohlstand sind bei uns auf Dauer gefährdet, wenn wir nicht jetzt Politik so gestalten, dass Klimaschutz, Infrastruktur, gute Schulen, bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung, Wirtschaft und Digitalisierung langfristig gesichert werden. Die Zeit ist reif für zielgerichtete Zukunftsinvestitionen. Damit schaffen wir einen klimagerechten Wohlstand in einer solidarischen Gesellschaft.

Kreative Politik für die Gemeinde Wietmarschen erfordert neue Mehrheiten mit GRÜNEN Vertretern im Gemeinderat. Sie können daran mitwirken, unsere Ideen für eine umwelt- und menschengerechte Politik umzusetzen.

Nehmen Sie ihr Bürgerrecht wahr und geh am 12. September 2021 zur Wahl oder nutze die Briefwahl.

Unterstütze mit deinen drei Stimmen die GRÜNEN!

Weitere Informationen zu GRÜNER Politik in der Gemeinde Wietmarschen und in der Grafschaft Bentheim finden Sie auch im Internet unter www.gruene-grafschaft.de.

Kontakt zu den Grünen in Wietmarschen:

pracht@gruene-wietmarschen.de

gundelach@gruene-wietmarschen.de

Inhaltsverzeichnis

<u>LEITBILD FÜR DIE GEMEINDEENTWICKLUNG</u>	<u>1</u>
<u>KLIMA-, UMWELT- UND NATURSCHUTZ</u>	<u>2</u>
<u>MOBILITÄT UND VERKEHR</u>	<u>4</u>
<u>LANDWIRTSCHAFT</u>	<u>5</u>
<u>TIERSCHUTZ.....</u>	<u>5</u>
<u>BAUEN UND WOHNEN</u>	<u>5</u>
<u>BEZAHLBARER WOHNRAUM FÜR ALLE.....</u>	<u>6</u>
<u>BILDUNG UND KINDERBETREUUNG</u>	<u>7</u>
<u>BARRIEREN ABBAUEN</u>	<u>8</u>
<u>GESUNDHEITSVERSORGUNG</u>	<u>8</u>
<u>KINDER- UND JUGENDARBEIT.....</u>	<u>9</u>
<u>MODERNE VERWALTUNG</u>	<u>10</u>
<u>WIRTSCHAFT - WIRTSCHAFTSPOLITIK MIT WEITBLICK.....</u>	<u>10</u>
<u>TOURISMUS.....</u>	<u>11</u>

Leitbild für die Gemeindeentwicklung

Die Gemeinde Wietmarschen braucht ein Leitbild, damit die Politik sich langfristig an Zielen orientiert. Wir wollen ein solches Leitbild unter Beteiligung aller Bürger:innen entwickeln.

Leitbilder für die Gemeindeentwicklung sind Projektionen in die Zukunft. Sie dienen dazu Ziele, Visionen und Handlungsprinzipien zu formulieren, entlang dessen die grundlegende Ausrichtung einer Gemeinde festgelegt wird. Ein Leitbild wird fortwährend weiterentwickelt. Das ist auch gut so, denn wir befinden uns in einem ständigen Wandel. Dieser Wandel ist notwendig, um zukunftsfähig zu sein und zu bleiben. Gerade in diesem Zusammenhang ist es jedoch umso wichtiger gewisse Eckpunkte festzulegen, innerhalb derer die Gemeindeentwicklung aktiv vorangetrieben werden kann.

Die Vorzüge unserer Natur, die guten Verkehrsanbindungen sowie die Nähe des breitgefächerten Gewerbe- und Industriegebiets sind dabei ebenso wichtig wie Nachhaltigkeit, Gesundheit, Kultur, Sport, Bildung. Nur so entsteht eine gute Lebensqualität für alle.

Für eine größtmögliche Beteiligung sowie Zustimmung zu einem Leitbild ist es wichtig, die Bürger:innen für die Idee einer Gemeindeentwicklung zu begeistern. Die Leitbilderstellung muss in einem transparenten Prozess stattfinden, in dem sich jeder wiederfindet. Denn nur dann kann die Umsetzung zu einem Erfolg werden. Die Basis dafür ist das grundlegende Vertrauen. Es geht darum sichtbar zu machen, welche Entwicklungsmöglichkeiten existieren und welche Verbesserungen der Lebensqualität sich daraus möglicherweise ergeben. Gleichzeitig wird das Miteinander gestärkt und die Identifikation mit der eigenen Lebensumgebung. Letztendlich geht es darum, über den Tellerrand hinauszuschauen, die Lebenswirklichkeiten aller zu integrieren und dahingehend zu handeln.

Ohne Zweifel ist dies eine große Aufgabe. Jedoch ist es gerade in diesen, für viele, unsicheren Zeiten eine Möglichkeit, den Wandel nicht einfach geschehen zu lassen, sondern aktiv mitzugestalten. Sicherheit, Akzeptanz und ein gewisser Wohlfühleffekt können im Idealfall weiter gestärkt werden, sowie das Bewusstsein für lokale Geschäfte und Produkte öffnen.

Klima-, Umwelt- und Naturschutz

Wir GRÜNE wollen, dass die Gemeinde Wietmarschen ihren Beitrag leistet, die Treibhausgas-Emissionen der Gemeinde und ihrer Bürger:innen weiter zu senken. Der Kampf gegen den Klimawandel birgt nicht nur Risiken, sondern bietet auch Chancen neue Wege und Wertschöpfungsketten zu erschließen. Wir möchten das Miteinander stärken und alle Bürger:innen animieren, sich gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft einzusetzen.

Es wird immer deutlicher, dass der Klimawandel unsere Lebensgrundlagen verändert und den Alltag zunehmend bestimmt. Die Durchschnittstemperatur seit der industriellen Revolution ist weltweit schon um 1,28 °C angestiegen. Dabei erfolgte die Hälfte des Anstiegs in den letzten 30 Jahren. In Deutschland ist die Durchschnittstemperatur seit 1881 sogar um 1,5°C gestiegen. In unserer Region war es im Jahr 2019 um 2 °C wärmer als im Mittel von 1961-1990.

Die mit Abstand größte Ursache des Temperaturanstiegs sind die von uns Menschen verursachten Treibhausgas-Emissionen. Durch die Erwärmung werden wir in Zukunft mit häufigeren und stärkeren Extremwetterereignissen zu kämpfen haben. Hitzewellen, Dürren, Waldbrände und Starkniederschläge werden immer häufiger und heftiger. Das haben wir in Wietmarschen auch schon zu spüren bekommen, wenn wir an die Sommer der letzten Jahre zurückdenken, die von Trockenheit und großer Hitze geprägt waren.

KONKRET WOLLEN WIR GRÜNE FOLGENDE MAßNAHMEN FÜR DIE GEMEINDE WIETMARSCHEN ERREICHEN:

FÜR DEN KLIMASCHUTZ

- Wir wollen ein integriertes Klimaschutzkonzept für die Gemeinde, damit wir zielgerichtet und koordiniert Maßnahmen im Kampf gegen den Klimawandel ergreifen können. Darin sollen konkrete auf die Gemeinde Wietmarschen passend zugeschnittene Maßnahmen aufgenommen werden.
- Um das Klimaschutzkonzept konsequent umzusetzen, weiterzuentwickeln und zu kontrollieren, bedarf es eines Klimaschutzmanagements. Idealerweise wird dafür eine eigene Stelle geschaffen. Für Klimaschutzmanager:innen können Fördergelder beantragt werden.
- Wir wollen, dass Bürger:innen der Gemeinde bei der Modernisierung und energetischen Sanierung beraten und gefördert werden. Dämmung der Gebäude und der Einsatz von Wärmepumpen spielen dabei eine zentrale Rolle. Auch der Umstieg auf „wirklich“ nachhaltige Stromversorgung ist wichtig. Wir streben auch die Etablierung eines Solarkatasters an, in dem die Bürger:innen erkennen können, ob die Dachflächen ihrer Gebäude für Photovoltaik geeignet sind.
- Beim Thema Photovoltaik soll die Gemeinde vorangehen und ihre eigenen Liegenschaften damit ausstatten. Neben dem positiven Signal an ihre Bürger:innen,

vermindert es auch die laufenden Kosten für Strom in den gemeindeeigenen Gebäuden.

- Um dem Klimawandel entgegenzuwirken, wollen wir den ÖPNV durch z.B. höherer Taktung, günstigere Preise und mehr Linien attraktiver gestalten und stärken. Außerdem wollen wir die Gemeinde fahrradfreundlicher aufstellen. Dazu gehören z.B. breitere Radwege, Radschnellwege und mehr sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.
- Auch im Bereich der Landwirtschaft muss eine deutliche Minderung von Treibhausgasemissionen geschehen. Das geht aber nur durch Zusammenarbeit mit den Landwirten. Wir wollen ökologische Landwirtschaft stärker fördern und unseren Bauern helfen, angemessene Preise für ihre Produkte zu erhalten. Dazu gehört z.B. den regionalen Absatz zu fördern und die Verbraucher:innen besser zu informieren.
- Die Anlage eines Klimawaldes bzw. Veränderung bestehender Wälder in einen Klimawald ist ein guter Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel. Er würde in Zukunft nicht nur klimaschädliches Kohlendioxid speichern, sondern könnte auch als Ort der Erholung und des Zusammenkommens dienen.

FÜR DIE NATURNAHE GESTALTUNG VON GÄRTEN UND ÖFFENTLICHEN GRÜNFLÄCHEN

Die öffentlichen und privaten Grünflächen haben eine hohe Bedeutung für unsere heimischen Arten und für ein günstiges Klima innerhalb des bebauten Bereichs.

- Öffentliche Grünflächen wollen wir möglichst naturnah gestalten, soweit das mit ihrer eigentlichen Zweckbestimmung vereinbar ist. Auf den Einsatz von Pestiziden und künstlichen Düngestoffen soll auf öffentlichen Grünflächen verzichtet werden.
- In Neubaugebieten soll die Anlage von Schottergärten durch eine entsprechende Festsetzung im Bebauungsplan wirksam verhindert werden.
- Regenwassernutzung für die Gartenbewässerung und weitere private Nutzungen wollen wir bürgerfreundlich und preiswert ermöglichen.

FÜR DIE NUTZFLÄCHEN IM EIGENTUM VON STADT UND SAMTGEMEINDE

Die Gemeinde Wietmarschen ist auch außerhalb des bebauten Bereichs Eigentümerin landwirtschaftlicher Nutzflächen und Wald. Wir wollen, dass diese Flächen künftig so genutzt werden, dass sie in besonderer Weise dem Natur-, Arten- und Klimaschutz dienen

- Wegraine sollen wieder verstärkt Rückzugsräume und Nahrungsflächen für unsere heimischen Tier- und Pflanzenarten sein. Deshalb wollen wir mehr Wegseitenräume im landwirtschaftlich genutzten Raum durch die Anlage von Blühstreifen (unter Verwendung von Regiosaatgut) in ihrer Funktion für den Naturhaushalt

reaktivieren. Sie sollen künftig mit feldheckentypischen Gehölzen bepflanzt, der natürlichen Entwicklung überlassen oder mit mehrjährigen Blühpflanzen eingesät werden.

- In den Waldflächen im Eigentum der Kommune muss der Natur- und Klimaschutz Vorrang vor der Nutzung haben. Deshalb soll unser Wald sukzessive in einen naturnahen Mischwald mit hohem Totholzanteil umgebaut werden. Neuanpflanzungen sollen angepasst an die zu erwartenden Klimaveränderungen unter Verwendung von in Europa heimischen Baumarten vorgenommen werden.
- Wir treten dafür ein, dass sich die Gemeinde Wietmarschen dem bundesweit aus inzwischen 270 Städten, Gemeinden und Landkreisen starken Bündnis "Kommunen für Biologische Vielfalt" anschließen.
- Naturnahe Landschaftselemente wie Hecken, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Felldraine sind wichtige Lebensräume für Insekten, Vögel und Kleinsäuger. Wir wollen, dass sie als geschützte Landschaftsbestandteile unter Schutz gestellt werden, um sie vor Zerstörung und erheblicher Beeinträchtigung zu schützen.

Mobilität und Verkehr

Wir wollen unsere Verkehrsinfrastruktur fit für die Zukunft machen. Dazu gehört, dass sich alle Verkehrsteilnehmer:innen gleichberechtigt und sicher im öffentlichen Raum fortbewegen können. Fuß- und Radverkehr brauchen klare Entwicklungsperspektiven.

KONKRET WOLLEN WIR GRÜNE FOLGENDE MAßNAHMEN FÜR DIE GEMEINDE WIETMARSCHEN ERREICHEN:

- Es sollen mehr Fußgängerübergänge über die Hauptstraßen in Wietmarschen und Lohne für den sicheren Übergang installiert werden. Z.B. beim dem Seniorenstift in Lohne.
- Die Erarbeitung bzw. Aktualisierung eines/des Fahrradverkehrskonzeptes und Umsetzung der längst überfälligen Maßnahmen. Fuß- und Radverkehr sollen gestärkt werden.
- Wir wollen das Tempo 30 in der Gemeinde ausbauen und wirklich umsetzen, z.B. durch weitere Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung von Kraftfahrzeugen.
- Angebote zur E-Mobilität, wie z.B. der Ausbau von Ladesäulen soll weiter ausgebaut werden.
- Wir setzen uns dafür ein, dass alle Ortsteile von Wietmarschen dauerhaft in den ÖPNV eingebunden bleiben und die Verbindungsmöglichkeiten ausgebaut werden. Vor allem am Wochenende sollte es mehr Verbindungen geben.
- Im Schulbusverkehr wollen wir, dass für jedes Kind auch ein Sitzplatz zur Verfügung steht.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft hat in unserer Samtgemeinde eine große Bedeutung. Damit das so bleibt wollen wir unsere Landwirt*innen dabei unterstützen, sich an den Bedürfnissen der Verbraucher*innen auszurichten. Unser Leitbild ist der ökologische Landbau, denn durch den Verzicht auf Pestizide und synthetische Düngemittel werden nicht nur Umwelt und Gesundheit geschont, sondern es entstehen auch deutlich weniger Treibhausgase.

KONKRET WOLLEN WIR GRÜNE FOLGENDE MAßNAHMEN FÜR DIE GEMEINDE WIETMARSCHEN ERREICHEN:

- Erzeugerzusammenschlüsse oder Initiativen zur Vermarktung regionaler und nachhaltig erzeugter Lebensmittel wollen wir aus kommunalen Wirtschaftsfördermitteln unterstützen.
- Förderung des Umbaus zur nachhaltigen ökologischen Landwirtschaft.

Tierschutz

Seit 40 Jahren steht grüne Politik für einen schonenden und respektvollen Umgang der Menschen mit ihrer Umwelt und den Tieren. In Niedersachsen ist es die Aufgabe der Kommunen das Tierschutzgesetz umzusetzen. Wir wollen:

KONKRET WOLLEN WIR GRÜNE FOLGENDE MAßNAHMEN FÜR DIE GEMEINDE WIETMARSCHEN ERREICHEN:

- Wir wollen dafür sorgen, dass die Kosten der Tierheime für die sog. Fundtierversorgung und für die Unterbringung amtlich eingezogener Tiere vollständig aus den kommunalen Haushalten gedeckt werden. Tierheime dürfen nicht gezwungen werden, diese öffentliche Aufgabe Spendengeldern zu finanzieren.
- Die Hundesteuer für Hunde aus dem Tierheim wollen wir für einen Übergangszeitraum ermäßigen; das ist gut für die Hunde und entlastet die Tierheime.

Bauen und Wohnen

Die Gemeinde Wietmarschen hat eine hohe Lebensqualität. Diese wollen wir durch eine nachhaltige Gemeindeentwicklung sichern. Die Nachfrage nach Wohnbau- und Gewerbeflächen ist anhaltend hoch. Um ihr nachzukommen und gleichzeitig sparsam mit den Freiflächen umzugehen, hat für uns die Innenentwicklung Vorrang vor der Ausweisung neuer Flächen im Außenbereich. Das bedeutet, dass wir im Wohnungsbau, vor allem aber im gewerblichen Bereich, dichter und ggf. höher bauen

könnten. Eine nachhaltige und soziale Gemeindeentwicklung schafft Lebensqualität und ermöglicht Begegnung und Kommunikation. Voraussetzung dafür ist, dass lärm- und abgasarme und gleichzeitig gesunde Formen der Fortbewegung wie Zufußgehen und Radfahren den notwendigen Raum bekommen.

KONKRET WOLLEN WIR GRÜNE FOLGENDE MAßNAHMEN FÜR DIE GEMEINDE WIETMARSCHEN ERREICHEN:

- Der Marktplatz in Wietmarschen Lohne muss neu und Bürger:innen näher gestaltet werden, so kann z.B. ein Wochenmarkt initiiert werden.
- Die Vergabe von Bauplätzen muss durch die Gemeinde Bürger:innen näher gestaltet werden, indem z.B. die Anzahl der Bewerbungen, Familienverhältnisse mit beachtet werden.
- Regenerative Heizsysteme und der Ausbau von Photovoltaikanlagen müssen bei zukünftigen ausgeschriebenen Baugebieten in den Vergaberichtlinien vorgeschrieben werden.
- Um den zusätzlichen Wohnungsbedarf innerhalb des bereits bebauten Bereiches zu realisieren und dabei die innerörtlich Grünflächen zu schonen, setzen wir uns für ein umfassendes Baulücken- und Leerstandskataster ein, in dem Baulücken, Brachen, fehlgenutzte Flächen und Flächen deren Nutzung in naher Zukunft voraussichtlich aufgegeben werden, erfasst werden.
- Die Gemeinde muss künftig eine aktive Liegenschaftspolitik betreiben und so zur zentralen Akteurin auf dem Wohnungs- und Flächenmarkt werden. Durch den kommunalen Erwerb neu zu bebauender Grundstücke oder die Realisierung von Vorkaufsrechten können bei der Weiterveräußerung an Bauwillige Interessent:innen oder im Wege der sogenannten Abwendungsvereinbarung wohnungspolitische Ziele und Klimaschutzziele besser um- und durchgesetzt werden. Außerdem hat die Stadt/ Gemeinde die Möglichkeit, bebaubare Flächen nach Konzeptvorgaben (z.B. Festschreibung günstiger Miete) zu vergeben.
- Die bestehenden Bau- und Gewerbeflächen wollen wir auf ihre Nachverdichtungspotenziale hin überprüfen und dort, wo die Festsetzungen alter Bebauungspläne einer sinnvollen Nachverdichtung entgegenstehen, diese entsprechend ändern.
- Das Potenzial zur Aufstockung vorhandener Gebäude, zum Ausbau von Dachgeschossen und einer Wohnüberbauung von Handels- und Gewerbebauten wollen wir prüfen.
- Wir wollen zukunftsfähiges Bauen mit nachhaltigen Bau- und Dämmstoffen, mit energieneutralen Heizsystemen, sowie möglichst eigener Energieversorgung. Gründächer und begrünte Fassaden müssen möglich sein.

Bezahlbarer Wohnraum für alle

Alle Menschen in unserer Gemeinde sollen gut und bezahlbar wohnen können. Wohnen ist ein Menschenrecht und Teil der Daseinsvorsorge wie Nahrung, sauberes Wasser und Bildung. Wohnen ist eine der zentralen sozialen Fragen unserer Zeit. Immer mehr Menschen müssen mehr als 30% ihres Haushaltseinkommens für die Kaltmiete ausgeben. Besonders Menschen mit geringen Einkommen bleibt so nur noch wenig Geld zum Leben übrig. Seit dem Jahr 2000 hat sich landesweit die Zahl der Sozialwohnungen fast halbiert.

KONKRET WOLLEN WIR GRÜNE FOLGENDE MAßNAHMEN FÜR DIE GEMEINDE WIETMARSCHEN ERREICHEN:

- Wir wollen festlegen, dass bei Neubauprojekten Wohnraum auch der soziale Wohnungsbau beachtet wird oder mit vergleichbar günstigen Mieten errichtet wird.
- Es sollen, wenn möglich, gezielt Belegungsrechte im Wohnungsbestand angekauft werden, um auf diese Weise weiterhin preisgebundenen Wohnraum zur Verfügung stellen zu können.

Bildung und Kinderbetreuung

Die Gemeinde Wietmarschen hat in den letzten Jahren viel Arbeit und Geld in den Ausbau unserer Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen gesteckt. Es muss aber weiterhin einiges geschehen, damit unsere Kommune wirklich familienfreundlich wird. Eine hochwertige und vor allem bedarfsgerechte Kinderbetreuung ist dafür ein wesentlicher Ansatzpunkt. Familie und Beruf müssen vereinbar sein. Nicht nur Alleinerziehende stellt das vor große Herausforderungen, auch Familien mit einem oder mehreren Kindern benötigen eine sichere Unterstützung.

KONKRET WOLLEN WIR GRÜNE FOLGENDE MAßNAHMEN FÜR DIE GEMEINDE WIETMARSCHEN ERREICHEN:

- Wir wollen in den Kitas und in den Schulen den Offenen Ganzttag etablieren, um den Anforderungen der Familien gerecht zu werden.
- Schulhöfe, Sportstätten und Spielplätze wollen wir so gestalten, dass Bewegung in der Betreuungszeit auch Spaß macht. Die Spielplätze sollten auch außerhalb der Betreuungszeiten öffentlich zugänglich sein.
- Schulhöfe, Sportstätten und Spielplätze müssen inklusiv gestaltet werden, dafür muss die Gemeinde mehr Fördergelder investieren.
- Attraktive Angebote für das Personal in unseren Einrichtungen sollen zur Personalbindung beitragen, z.B. Diensträder, Gesundheitsvorsorge, Unterstützung bei der Wohnungssuche.

- Wir wollen eine gesunde Ernährung mit möglichst ökologisch und regional erzeugten Lebensmitteln in unseren Schulen und Kitas. Dabei sollte auch eine vegetarische Alternative verpflichtend zum täglichen Angebot gehören. Beim Schulesen müssen die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zu gesunder Ernährung grundsätzlich eingehalten werden. Den Kindern und Jugendlichen altersgerecht Wissen über gesundes Essen schon in den Einrichtungen zu vermitteln, gehört ebenso dazu.

Barrieren abbauen

Menschen mit Behinderungen muss die Teilhabe ermöglicht werden. Wir setzen uns dafür ein, dass in unserer Samtgemeinde Barrieren abgebaut werden.

KONKRET WOLLEN WIR GRÜNE FOLGENDE MAßNAHMEN FÜR DIE GEMEINDE WIETMARSCHEN ERREICHEN:

- Es gibt viele Stellen in unserem Stadtbild, die Menschen mit Gehbehinderungen behindern. Probleme wie zu schmale Fußwege und zugeparkte Fußwege, zu hohe Bordsteinkanten und sonstige Stolperfallen wollen wir strategisch erfassen und beheben.
- Die Anzahl der öffentlich zugänglichen barrierefreien Toiletten in der Samtgemeinde möchten wir erhöhen.
- Wir wollen unsere Sportvereine darin unterstützen mehr Angebote für Menschen mit Behinderungen, vor allem auch für Kinder, zu entwickeln.
- Wir wollen Spielplätze grundsätzlich barrierefrei gestalten und wollen die Bürger:innen in dieser Gestaltung unterstützen

Gesundheitsversorgung

Der Zugang zu gesundheitlicher Prävention und medizinischer Behandlung ist existenziell und muss für alle Menschen möglich sein, sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich. Die Corona-Pandemie hat deutlich gezeigt, dass Gesundheit und Pflege als elementare Bestandteile der öffentlichen Daseinsfürsorge einen hohen Stellenwert einnehmen. Das Gesundheitswesen wird im Wesentlichen nicht auf kommunaler Ebene sondern von Bundes- oder Landes- und Landkreisebenen und den Selbstverwaltungen der Versicherungen und Leistungserbringer geregelt, im Bereich der Gesundheitsförderung in allen Lebenswelten durchaus viel Gestaltungsspielraum.

KONKRET WOLLEN WIR GRÜNE FOLGENDE MAßNAHMEN FÜR DIE GEMEINDE WIETMARSCHEN ERREICHEN:

- Wir befürworten die (Weiter-)Entwicklung von Projekten und individuellen Unterstützung- und Beratungsmaßnahmen für hilfe- und pflegebedürftige Menschen mit dem Ziel, ihnen ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung zu ermöglichen.
- Wir setzen uns dafür ein Senior:innen ausreichend Plätze in der Tages-, Entlassungs- und Kurzzeitpflege anbieten zu können.
- Der demographische Wandel verstärkt den bestehenden Personalmangel in den Pflegeberufen. Wir befürworten aktive Maßnahmen, um diesem Mangel entgegenzuwirken, z.B. durch regelmäßige Erhebung der Personal- und Angebotsbedarfe mittels einer Pflegeberichterstattung (qualitativ und quantitativ), durch Unterstützung bei der Stellen- und Wohnraumsuche von Arbeitnehmer*innen, durch flexible Betreuungszeiten in Kitas, attraktive Aus-, Fort- und Weiterbildungsförderung u.a..

Kinder- und Jugendarbeit

Wietmarschen ist eine kinderfreundliche Gemeinde. Wir wollen die Rechte von Kindern und Jugendlichen stärken. Investitionen in Bildung, Erziehung und Raum für Kinder haben bei uns einen sehr hohen Stellenwert.

KONKRET WOLLEN WIR GRÜNE FOLGENDE MAßNAHMEN FÜR DIE GEMEINDE WIETMARSCHEN ERREICHEN:

- Kinder brauchen für ihre Entwicklung zur Selbständigkeit Raum zum gefahrlosen Spielen ohne elterliche Kontrolle. Sie brauchen öffentliche Räume, in denen nicht alles durch Verbote und Gebote geregelt wird. Spielstätten sollen für alle Kinder beispielbar sein.
- Wir wollen mehr Beteiligungsprojekte, in denen Kinder- und Jugendliche in Entscheidungsprozesse einbezogen werden.
- Wir fordern die Einrichtung eines Kinder- und Jugendgemeinderates. Dieser muss über einen eigenen Etat verfügen und in bestimmten Bereichen Entscheidungskompetenz haben. So ist es möglich, Kinder- und Jugendliche in demokratische Prozesse einzubinden und sie früh dafür zu interessieren. Gerade die Erfahrungen der Pandemiezeit machen eine besondere Beachtung der Kinder- und Jugendlichen notwendig.

Moderne Verwaltung

Die Verwaltung soll besser, dynamischer, niederschwelliger und bürgerfreundlicher werden. Der digitale Behördengang muss durch seine Ausgestaltung für möglichst alle Menschen beherrschbar sein. Selbstverständlich müssen die Verwaltungsdienstleistungen auch weiterhin in vollem Umfang analog zur Verfügung stehen. Eine moderne Verwaltung muss Dienstleisterin und Partnerin der Bürger:innen sein. Dazu muss sie personell und technisch gut ausgestattet sein. Moderne Verwaltung steht für Bürgernähe, kurze Wege, hohe Qualität und nachvollziehbare Entscheidungsprozesse.

KONKRET WOLLEN WIR GRÜNE FOLGENDE MAßNAHMEN FÜR DIE GEMEINDE WIETMARSCHEN ERREICHEN:

- Mit einer E-Gouvernement-Strategie für die Gemeinde Wietmarschen wollen wir dafür sorgen, dass alle digitalisierbaren Verwaltungsdienstleistungen spätestens Anfang 2023 digital angeboten werden. Der Datensicherheit gilt dabei eine hohe Priorität.
- Die Mitarbeiter:innen konsequent für die Aufgaben einer digitalen Verwaltung fortzubilden.
- Mit einer neuen „Wietmarschen-App“ wollen wir Informationen über regionale Veranstaltungen und Märkte, Hilfs- und Unterstützungsangebote, Adressen von Vereinen und Unternehmen zugänglich machen und die Möglichkeit schaffen, Termine bei Behörden und anderen öffentlichen Stellen zu buchen.
- Wir treten für die Einhaltung sozialer und ökologischer Mindeststandards ein. Waren und Dienstleistungen, die in der Region verfügbar sind, sollen prioritär auch regional eingekauft werden.
- Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern muss auch in unserer Verwaltung hohe Priorität haben. Bei Stellenbesetzungen muss in allen Entgeltgruppen, auch in den Führungsetagen, eine geschlechterparitätische Besetzung umgesetzt werden.
- Die Bürger:innen haben ein Anrecht auf größtmögliche Transparenz politischer Entscheidungen. Öffentliche Ratssitzungen sollen daher künftig im Internet gestreamt werden.

Wirtschaft - Wirtschaftspolitik mit Weitblick

Wir setzen uns für die Schaffung einer aktiven und transparenten Wirtschaftsförderung auf kommunaler Ebene ein, die eine aktive Standort- und Ansiedlungspolitik betreibt, die relevanten Akteure zusammenbringt und auch kleinere Unternehmen bedarfsgerecht fördert. Wietmarschen ist ein bedeutender Wirtschaftsstandort und das soll auch so bleiben. Dabei gilt es, Umwelt- und Klimaschutzanforderungen nicht als Hindernis, sondern als Chance dafür zu begreifen, Geschäftsmodelle langfristig

nachhaltig aufzustellen, um neue Märkte zu erschließen. So werden Wertschöpfung und Arbeitsplätze vor Ort geschaffen und gesichert

KONKRET WOLLEN WIR GRÜNE FOLGENDE MAßNAHMEN FÜR DIE GEMEINDE WIETMARSCHEN ERREICHEN:

- Digitalisierung ist mehr als eine schnelle Internetverbindung. Deshalb setzen wir uns für eine stärkere Unterstützung kleiner Unternehmen bei der Digitalisierung ein.
- Der stationäre Einzelhandel gerät auch in unserer Gemeinde durch den rasant wachsenden Online-Handel unter Druck. Wir wollen daher den Aufbau einer regionalen Online- Plattform fördern, damit auch unsere inhabergeführten örtlichen Einzelhändler:innen ihre Kundschaft online informieren und von der Kombination aus digitaler Information, Beratung vor Ort und schneller Verfügbarkeit der Ware profitieren können. Um die Entwicklungspotenziale unseres stationären Handels durch die Digitalisierung systematisch anzugehen, setzen wir uns für die Erarbeitung eines Masterplans „Smarter Handeln Wietmarschen“ ein.
- Die Sicherung von Fachkräften wird zunehmend zu einem bedeutsamen Standortfaktor. Deshalb setzen wir uns gemeinsam mit allen Akteuren für eine systematische Erfassung der Bedarfe der örtlichen Wirtschaft und die Vernetzung aller Akteure ein.
- Der Klimawandel macht auch vor der lokalen Wirtschaft keinen Halt, daher wollen wir die lokale Wirtschaft in ihrer nachhaltigen Entwicklung unterstützen und fördern.

Tourismus

Tourismus muss an die Gemeinde Wietmarschen angepasst sein. Wir unterstützen einen sanften Tourismus z.B. den Radwander- und Wandertourismus, der Natur und gewachsene Strukturen nicht beeinträchtigt. Die beste Werbung für ein touristisches Ziel sind zufriedene Bürger:innen, die zu Botschafter*innen ihrer Region werden. Tourismus in Wietmarschen setzt deshalb in erster Linie eine gute Infrastruktur voraus. Das gilt für Rad- und Wanderwege, Übernachtungsmöglichkeiten, Freizeitangebote und Informations- und Öffentlichkeitsarbeit gleichermaßen.

KONKRET WOLLEN WIR GRÜNE FOLGENDE MAßNAHMEN FÜR DIE GEMEINDE WIETMARSCHEN ERREICHEN:

- Wir wollen gemeinsam mit allen Akteuren alte und neue Angebote für Touristen und Einheimische als regelmäßige Veranstaltungen aufleben lassen oder neu entwickeln.

- Die Gemeinde Wietmarschen hat viele kleine (und große) Attraktionen, die es unverwechselbar und liebenswert machen. Es gibt viele Freizeiteinrichtungen und Ziele in der Natur, für die wir neue Tages- oder Mehrtagesangebote, auch für Gruppen, entwickeln wollen.
- An touristischen Attraktionen wie z.B. dem Lohner See sollen Trinkwasserspender im Sommer installiert werden, um sowohl Besucher des See, als auch die zahlreichen Freizeitsportler mit Trinkwasser zu versorgen.
- Erforderlich ist eine bessere Vernetzung aller in diesem Bereich Aktiven unter Federführung von hauptamtlich Mitarbeitenden unter dem Dach der Gemeinde.
- Um mehr Gäste in unsere Stadt und Samtgemeine für eine mehrtägige Verweildauer zu bekommen, wollen wir in Abstimmung mit dem Grafschaft Bentheim Tourismus mehr Übernachtungsmöglichkeiten anbieten und durch ein Anbieterverzeichnis bekannt machen.